



Kaufkraft im Landkreis Neu-Ulm - weiterhin deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt

Index	2008	2005	2003
Altenstadt	104,9	103,5	99,5
Bellenberg	107,8	104,9	99,6
Buch	103,7	100,0	92,6
Elchingen	118,1	117,9	113,5
Holzheim	107,3	106,2	106,7
Illertissen	108,4	107,1	108,2
Kellmünz	98,8	99,5	102,3
Nersingen	108,0	107,6	107,0
Neu-Ulm	109,4	109,0	110,3
Oberroth	96,1	93,6	86,4
Osterberg	102,3	99,4	93,7
Pfaffenhofen	99,8	98,2	96,6
Roggenburg	93,4	90,4	83,1
Senden	111,5	109,9	109,1
Unterroth	95,1	94,7	87,7
Vöhringen	105,9	106,0	103,0
Weißenhorn	105,8	104,5	104,4
Landkreis Neu-Ulm	108,1	107,2	106,4

Copyright: GfK GeoMarketing GmbH

Die Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen ohne Steuern und Sozialabgaben inklusive staatlicher Transferleistungen. Sie wird pro Kopf und Jahr in Euro und als Index ausgewiesen. Der deutsche Durchschnitt entspricht dem Index 100,0. Er liegt 2008 bei 18.734 Euro, im Landkreis Neu-Ulm sind es 20.259 Euro. Der positive Trend setzt sich in nahezu allen kreisangehörigen Gemeinden fort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Neu-Ulm als Teil der Innovationsregion Ulm gilt als einer der Leuchttürme Bayerns. Aufgrund seiner dynamischen Entwicklung werden ihm sehr gute Zukunftschancen eingeräumt. Dank seiner hervorragenden Wirtschaftskraft weist er auch eine hohe Beschäftigungsquote auf. Die Arbeitslosenquote hat sich innerhalb des vergangenen Jahres von 3,5 auf jetzt 2,6 Prozent reduziert. Zum Vergleich: In Schwaben beträgt diese 3,2 Prozent, in Bayern 3,6 Prozent und in Deutschland 7,2 Prozent.

Als Jobmotoren gelten die mittelständischen Betriebe. Auch bei den Industriebetrieben im Landkreis Neu-Ulm findet ein Wachstum statt. Die Zahl der Beschäftigten hat sich bei diesen innerhalb eines Jahres um rund 1.300 auf rund 21.000 erhöht. Unter allen 96 Landkreisen und kreisfreien Städten liegt der Landkreis bei der Beschäftigtenzahl an 10. Stelle. Die gute Beschäftigungssituation schlägt sich in einer hohen Kaufkraft nieder. Jede Person im Landkreis kann im Jahr durchschnittlich über 20.259 Euro verfügen. Dies ist deutlich mehr, als der Bundesdurchschnitt zur Verfügung hat.

Wir können uns auch über ein Bevölkerungswachstum freuen. Zum 30.06.2008 lebten 164.488 Personen im Landkreis, 551 mehr als ein Jahr zuvor.

Der Landkreis Neu-Ulm bietet den Arbeitskräften der Zukunft, den jungen Familien, die besten Voraussetzungen. So wird zum Beispiel das Betreuungsangebot in Kindertagesstätten, Kinderkrippen und Horten ständig weiter verbessert. Mit Hilfe eines neuen Internetportals können Tagesmütter schnell gefunden werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen frohe und gesegnete Weihnachten. Für das bevorstehende Jahr 2009 wünsche ich Ihnen neben geschäftlichem Erfolg auch persönliches Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Josef Geßner
Landrat



Rückblick



Besuch von Frau Ulrike Hudelmaier, Geschäftsführerin der TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH, und Frau Dr. Felicity Wray bei Landrat Geßner und Monika Stadler am 05.09.2008



Betriebsbesuch durch Landrat Geßner in Begleitung von Bürgermeisterin Marita Kaiser am 01.10.2008 bei der Weh GmbH Verbindungstechnik in Illertissen



Informationsveranstaltung „Breitbandanschluss in ländlichen Regionen“ am 25.11.2008 im Rathaus Pfaffenhofen

Landkreis Neu-Ulm und Innovationsregion Ulm: attraktive Arbeitsmarktregion für Fach- und Führungskräfte



Die aktuelle Studie der Prognos AG untersucht, wie attraktiv Regionen für „Denker“ und für „Lenker“ sind. „Denker“ und „Lenker“ werden als die beiden wichtigsten Gruppen von Berufen gesehen, die entscheidend für Wachstum und Innovation in Deutschland sind. Auf der Basis von 25 relevanten Indikatoren zeigt der Karriereatlas jene Arbeitsmarktregionen, die es schaffen, Deutschlands Denker und Lenker anzuziehen, ihr ökonomisches Potenzial zu nutzen und so zukünftig wirtschaftliches Wachstum für die Region zu sichern.

Das Gesamtranking zeigt, dass nur 28 von 150 Regionen sehr gute Bedingungen für Lenker und Denker bieten und somit auf den zunehmenden Fachkräftemangel vorbereitet sind. Erfreulich ist, dass der Landkreis Neu-Ulm, wie im übrigen die gesamte Innovationsregion Ulm, unter diesen 28 besten Regionen aufgeführt ist.

Information: www.prognos.com/karriereatlas

Großer Preis des Mittelstandes 2009 „Gesunder Mittelstand - starke Wirtschaft - mehr Arbeitsplätze“



Träger des jährlichen, bundesweiten Wettbewerbs ist die Oskar-Patzelt-Stiftung, eine private Initiative in Form einer privatrechtlichen Stiftung. Weitere Träger sind unter anderen die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern, der Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft, Landesverbände des Bundes der Selbständigen, Regierungspräsidien und Gemeinden in Zusammenarbeit mit Ministerien, Institutionen und Verbänden.

Bewertet werden fünf Wettbewerbskriterien:

1. Gesamtentwicklung des Unternehmens
2. Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
3. Innovation und Modernisierung
4. Service und Kundennähe
5. Engagement in der Region

Nominierungen sind möglich bis 31.01.2009. Unternehmen können von Institutionen, Organisationen, Kommunen, anderen Unternehmen und Bürgern vorgeschlagen werden. Die Nominierung muss begründet sein. Selbstnominierungen sind ausgeschlossen. Weder Nominierenden noch Nominierten entstehen Anmelde- oder Bearbeitungsgebühren. Die Teilnahme an der Auszeichnungsgala zur Preisverleihung ist kostenpflichtig. Unternehmen, die an einer Nominierung Interesse haben, wenden sich bitte an die Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm.

Information: www.mittelstandspreis.com

neu: Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG)

Zum 01.11.2008 ist mit dem MoMiG das GmbH-Gesetz geändert worden. Ein Kernanliegen der GmbH-Novelle ist die Erleichterung und Beschleunigung von Existenzgründungen. Hier wurde bisher häufig ein Wettbewerbsnachteil der GmbH gegenüber ausländischen Rechtsformen wie der englischen Limited (Ltd.) gesehen, weil in vielen Mitgliedstaaten der EU geringere Anforderungen an die Gründungsformalien und die Aufbringung des Mindeststammkapitals gestellt werden.

Erleichterung der Kapitalaufbringung und Übertragung von Geschäftsanteilen

Neben die bewährte Form der GmbH mit einem Mindeststammkapital von 25.000 Euro tritt die haftungsbeschränkte Unternehmergesellschaft (§ 5a GmbHG). Sie bietet eine Einstiegsvariante der GmbH und ist für Existenzgründer interessant, die zu Beginn ihrer Tätigkeit wenig Stammkapital haben und benötigen - wie zum Beispiel im Dienstleistungsbereich. Bei ihr handelt es sich nicht um eine neue Rechtsform, sondern um eine GmbH, die ohne bestimmtes Mindeststammkapital gegründet werden kann. Diese GmbH darf ihre Gewinne aber nicht voll ausschütten. Sie soll auf diese Weise das Mindestkapital der normalen GmbH nach und nach ansparen.

Ferner können dabei Geschäftsanteile leichter aufgeteilt, zusammengelegt und einzeln oder zu mehreren an einen Dritten übertragen werden.

Einführung von Musterprotokollen

Für unkomplizierte Standardgründungen werden zwei beurkundungspflichtige Musterprotokolle als Anlage zum GmbHG zur Verfügung gestellt. Mit deren Verwendung wird die GmbH-Gründung einfacher.

Beschleunigung der Registereintragung

Bereits durch das Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister (RHUG) wurde die Eintragung einer Gesellschaft in das Handelsregister beschleunigt. Die zur Gründung der GmbH erforderlichen Unterlagen können grundsätzlich elektronisch beim Registergericht eingereicht werden.

Quelle und Informationen: www.bmj.bund.de
Bundesministerium der Justiz



Die Stelle „Wir produzieren im Landkreis Neu-Ulm“ ist reserviert für erfolgreiche Unternehmen aus dem Landkreis Neu-Ulm jeglicher Größe und Rechtsform.

Der Begriff „**Familienunternehmen**“ steht bei der Bevölkerung für Nachhaltigkeit, ethisches Verhalten und Wahrnehmung sozialer Verantwortung. So fasst das Wittener Institut für Familienunternehmen (WFU) an der Universität Witten/Herdecke die Ergebnisse seiner Befragung zusammen. Familienunternehmen werden wegen der ihnen zugesprochenen positiven Eigenschaften als eigenständiges Gütesiegel, als eigene Marke, gesehen.

Im Landkreis Neu-Ulm gründen viele Unternehmen ihren Erfolg auf die Tradition und den Zusammenhalt der Familie - oft über mehrere Generationen hinweg. Eines dieser Familienunternehmen stellen wir hier vor.

WEH GmbH Verbindungstechnik in Illertissen

Als Ein Mann-Betrieb wurde 1973 der Handwerksbetrieb durch Erwin Weh gegründet.

Heute ist die WEH GmbH ein international operierendes Unternehmen, das sich als Hersteller technischer Komponenten, wie z.B. Schnelladaptern zur Druck- und Funktionsprüfung, Rückschlag- und Hochdruckventilen etc. etabliert hat. Seit 1986 ist das Unternehmen auch im Bereich der Betankungskomponenten für alternative Energien, wie Erdgas und Wasserstoff, führend und baut seine innovative Produktpalette kontinuierlich aus. Die WEH Group hat Tochterfirmen in Frankreich und Großbritannien sowie Vertriebspartner in 41 Ländern und beschäftigt heute ca. 120 Mitarbeiter.

Als Rezept für den Firmenerfolg bezeichnet Wolfgang Weh, der Sohn des Firmengründers: „Höchste Qualität, die Innovations- und Risikobereitschaft und, last but not least, kompetente Mitarbeiter und ein effizientes Teamwork.“



Information der Bayern Innovativ GmbH

Das erfahrene Team der Bayern Innovativ GmbH bietet ein umfassendes Kompaktangebot und gewährleistet einen reibungslosen Messeauftritt. Innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Bayern können sich im Jahr 2009 auf folgenden Messen auf dem vom Bayerischen Wirtschaftsministerium geförderten Gemeinschaftsstand präsentieren:

- Energiesparmesse 2009, 25.02.-01.03. in Wels (A)
- CeBIT 2009, 03.03.-08.03. in Hannover
- JEC Composites Show 2009, 24.03.-26.03. in Paris (F)
- Hannover Messe 2009, Research & Technology, Subcontracting, 20.04.-24.04. in Hannover
- SENSOR + TEST 2009, 26.05.-28.05. in Nürnberg
- Intersolar 2009, 27.05.-29.05. in München
- techtextil 2009, 16.06.-18.06. in Frankfurt
- drinktec 2009, 14.09.-19.09. in München
- IAA 2009, 15.09.-27.09. in Frankfurt
- RENEXPO 2009, 24.09.-27.09. in Augsburg
- BioTechnica 2009, 06.10.-08.10. in Hannover
- MATERIALICA 2009, 13.10.-15.10. in München
- SYSTEMS 2009, 20.10.-23.10. in München
- Productronica 2009, 10.11.-13.11. in München
- MEDICA 2009, 18.11.-21.11. in Düsseldorf
- SPS/IPS/DRIVES 2009, 24.11.-26.11. in Nürnberg

Information: Bayern Innovativ GmbH,
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
www.bayern-innovativ.de, Telefon 0911-20671152

Förderprogramme

Das **ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm** dient der Finanzierung von allgemeinen Umweltschutzmaßnahmen sowie Energieeffizienzmaßnahmen. Förderschwerpunkt: Die Errichtung von Logistikzentren kann durch den Einsatz umweltfreundlicher Nutzfahrzeuge und die Reduzierung bzw. Optimierung von Transportwegen einen wirksamen Beitrag zur Verringerung von Umweltbelastung leisten. Bis zu 100 % der förderfähigen Kosten können mitfinanziert werden. Finanziert werden beispielsweise Investitionen in die Gebäudeerrichtung, die Beschaffung fabrikneuer emissions- und lärmärmer Nutzfahrzeuge oder die Errichtung einer Tankstelleninfrastruktur für den Kraftstoff Erdgas/Biomethan.

Das **ERP-Innovationsprogramm** unterstützt die Verbesserung und Weiterentwicklung bestehender Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen. In der Forschungs- und Entwicklungsphase können die dem Vorhaben zurechenbaren Personalkosten und Gemeinkosten, aber auch die entsprechenden Kosten für Beratung, Materialeinsatz und EDV zu 100 % finanziert werden. Für kleine Unternehmen gibt es spezielle, günstigere Zinskonditionen.

Information: www.kfw.de

-
-
-

Einladung zum Tourismustag am 30.01.2009, 09.00 - 16.30 Uhr, im Landratsamt Neu-Ulm

Dieser Tag ist der Information, dem Austausch und dem gegenseitigen Kennenlernen aller touristischen Leistungsträger im Landkreis Neu-Ulm gewidmet. Höhepunkt der Veranstaltung ist das Seminar „Kreative Lösungsansätze für die Kundenorientierung und Kundenbindung“. Frau Renate Linkenbach, Dipl. Betriebswirtin, zertifizierte Personaltrainerin und Marketingberaterin aus Bielefeld, gibt einen umfassenden Überblick über die zielgruppengerechte Angebotsgestaltung. Tourismuspsychologische Merkmale werden mit marktorientierten Kampagnen verknüpft. Von den Tipps und Anregungen profitieren alle kleineren und mittelständischen Anbieter.

Die Teilnahme an dem Tourismustag mit Seminar ist kostenlos. Eine Anmeldung wird erbeten an die Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm. Die Einladung mit Programm schicken wir Ihnen gerne zu.



CEBIS steht für Centrum Electronic Business und ist ein Projekt der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm. Sein Ziel ist, die Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Betriebe durch neutrale und kostenlose Einstiegsberatung zu stärken. CEBIS ist Netzwerkpartner des bundesweiten Netzwerkes elektronischer Geschäftsverkehr. www.ec-net.de.

Information: anmeldung@cebis-neu-ulm.de

Herausgeber und Information:

Landkreis Neu-Ulm
Wirtschaftsförderung + Tourismus
Monika Stadler
Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731-7040-108
monika.stadler@lra.neu-ulm.de
www.landkreis.neu-ulm.de

